

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

28.12.2024

Tampere University, Finnland

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 19.08.2024 - 20.12.2024

Studiengang: Mediziningenieurwesen, EQF-Level 2

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Die Informationsbeschaffung erfolgte hauptsächlich über die Homepage des International Office der TUHH. Zusätzlich besuchte ich Informationsveranstaltungen über Zoom und informierte mich im Austausch mit Kommilitonen über die Abläufe und Anforderungen. Besonders hilfreich waren auch die Erfahrungsberichte anderer Studierender, die bereits einen Auslandsaufenthalt absolviert hatten. Die Bewerbung verlief reibungslos über das Mobility-Online-Portal. Neben der Wahl der Gasthochschule musste ein Motivationsschreiben eingereicht werden. Darin begründete ich meine Motivation, ein neues Studenumfeld kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Entscheidung für Tampere fiel einerseits aufgrund meines Interesses für Nordeuropa und andererseits wegen des breiten und interessanten Kursangebots, das gut in meinen Studienplan passte.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach der Nominierung durch die TUHH erfolgte die Bewerbung an der Gasthochschule. Diese war unkompliziert und beinhaltete das Hochladen der notwendigen Dokumente wie ein Transcript of Records, ein Motivationsschreiben auf Englisch sowie einen Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse (B2). Die Gasthochschule akzeptierte kostengünstige Tests wie den Duolingo English Test, was den Prozess erleichterte. Darüber hinaus musste die Bewerbung eine Liste der geplanten Kurse enthalten. Dazu kann man sich im Kurskatalog der Universität Tampere über das Kursangebot informieren und sich bei Fragen an die Verantwortlichen wenden, die auch schnell antworten.

Unterkunft & Kosten

Die Wohnungssuche wurde von der Tampere Student Housing Foundation (TOAS) organisiert, die Studierenden eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet. Die Bewerbung um einen Wohnheimplatz war gut strukturiert und erfolgte frühzeitig online. Wenn man sich gleich zu Beginn der Bewerbungsphase um einen Platz bewirbt (first come, first serve Prinzip), hat man auch keine Probleme eine Wohnung zu bekommen und persönliche Präferenzen (Wunschwohnheim, bestimmte Mitbewohner*innen) werden berücksichtigt. Wenn man hauptsächlich in Hervanta am technischen Campus studiert, würde ich Paawola oder Mikontalo empfehlen, da dort die meisten Aktivitäten stattfinden und man mit der Straßenbahn auch gut ins Stadtzentrum kommt. Paawola ist etwas moderner und günstiger, dafür ist Mikontalo näher an der Uni. Die Miete in Mikontalo betrug 330 Euro pro Monat, inklusive Nebenkosten und Internet. Die Lebenshaltungskosten in Finnland waren etwas höher als in Deutschland, vor allem für Alkohol. Dafür sind die Mensen (4 allein in Hervanta) sehr günstig (3€ pro Gericht egal was und man kann die Portionsgröße selbst bestimmen). Allgemein gibt es oft Studentenrabatte und Mittagsmenüs in Restaurants. Für den Nahverkehr gibt es kein Semesterticket wie in Deutschland, die Preise sind generell günstiger für unter 25-Jährige. Ich habe mir für den ersten Monat ein Monatsticket für 49€ gekauft, danach habe ich nur noch Einzelfahrten bezahlt (1,66 für 90 min mit der Travel Card).

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 500 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 330 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Bereits vor der Ankunft wurde ich einer Tutorengruppe zugeteilt, mit der die ersten organisatorischen Schritte erleichtert wurden (z.B. Schlüssel abholen). In der Orientierungswoche wurden wichtige Einrichtungen vorgestellt und es gab viele Veranstaltungen, um neue Freunde kennenzulernen. Diese werden von der INTO-Gilde organisiert, die auch mit ESN (Erasmus Student Network) kooperiert, also auf internationale Studenten ausgerichtet ist und an die man sich beim Fragen immer wenden kann.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe ausschließlich am Hervanta Campus studiert. Meine Kurswahl musste ich vor Ort nochmal anpassen, da es einige Kollisionen gab, das war aber kein Problem. Letztendlich habe ich folgende Kurse belegt, die alle auf Englisch waren:

- Essentials of Anatomy and Physiology, Biotechnology and Biomedical Engineering (5 Credits): Onlinekurs mit bereitgestelltem Kursbuch zum Selbststudium
- Finnish 1 (3 Credits): Es besteht die Wahl zwischen einem Präsenzkurs mit Klausur oder einem Onlinekurs mit Lernvideos und Onlineübungen, der aus drei Lektionen besteht und je Lektion ein Video oder eine Tonaufnahme zum Nachweis der Finnisch-Kenntnisse abgegeben werden muss
- Introduction to Sustainable Digital Life (1 oder 5 Credits): Onlinekurs über verschiedene Nachhaltigkeits- und Ethikthemen in dem mehrere kleine Essays abgegeben werden müssen
- Mechatronics and Robot Programming (5 Credits): Kurs über die ROS-Basics; Es gibt keine Vorlesungen, sondern 6 Übungen, die man in zweier Teams machen und demonstrieren muss
- Physical Principles of Magnetic Resonance and Nuclear Imaging (5 Credits): Die Vorlesungen werden über Zoom mit Kamerapflicht gehalten und es gibt eine Klausur am Ende der Periode
- Project Management (5 Credits): Es gibt Lernvideos und ein Kursbuch; Man muss 3 Gruppenübungen abgeben und am Ende eine Klausur schreiben

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Das Leben in Tampere ist von einer aktiven Studentenkultur geprägt. ESN und INTO bieten zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. Saunaabende, Wanderungen oder den Besuch von Eishockeyspielen, und Reisen an, darunter Ausflüge nach Lappland, zu den Lofoten und ins Baltikum. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Aktivitäten und Ausflüge, die von den anderen Gilden (es gibt für jede Studienrichtung eine eigene Gilde) organisiert werden und bei denen man auch mit Nicht-Erasmus-Studenten in Kontakt kommt. Besonders empfehlenswert ist der Skiausflug von TTHP nach Ruka im November, wobei man etwas Glück mit dem Wetter haben muss.

Formalitäten vor Ort

Für einen Internetzugang muss man sich an den Provider „Telia“ wenden. Das geht entweder in einer der Malls in Tampere oder man kann es bereits vor der Ankunft per Telefon machen, wodurch man sich ein paar Tage ohne WLAN sparen kann. Zudem würde ich empfehlen einen eigenen WLAN-Router von zuhause mitzubringen, da keine gestellt werden und die Beschaffung ohne Amazon etwas teurer werden kann.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Das Auslandssemester in Tampere hat mir sehr gut gefallen und ich kann es nur weiterempfehlen. Durch das aktive Studentenleben in Finnland lernt man schnell neue Leute aus verschiedensten Ländern kennen. Das Land ist wunderschön und hat viel zu bieten. Im August ist es noch warm und die Tage sind lang, wodurch sich Wanderungen in Nationalparks und Tage am See anbieten. Anfang November werden die Tage schnell kürzer, was die Stimmung drücken kann. Durch den Schnee, der auch bald folgt, wird es aber nie ganz dunkel und es ergeben sich neue Aktivitäten wie Schlittschuhfahren oder Langlaufen. Für Schneeliebhaber ist ein Trip ins Lappland auf jeden Fall zu empfehlen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	felix.fasbender@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja